

Inhalt

Vorbemerkung	7
Kapitel I	9
<i>Natur und Geschichte</i>	9
1. Die Vermittlung von Mensch und Natur durch die Arbeit . . .	10
2. Die Bedeutung natürlicher Faktoren für die gesellschaftliche Entwicklung	16
3. Entwicklungstendenzen des Verhältnisses Mensch-Natur . . .	21
4. Die Dialektik der Natur und die Gesellschaft	29
Kapitel II	40
<i>Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse als dialektisches Verhältnis</i>	40
1. Arbeit und gesellschaftliche Produktivkräfte	41
2. Produktivkräfte und Materialismus	54
3. Die Produktionsverhältnisse und ihre Formen	61
4. Die Materialität der Produktionsverhältnisse	68
5. Die bestimmende Rolle der Produktivkräfte	75
6. Übereinstimmung und Widerstreit zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen	79
a) Allgemeines Gesetz	79
b) Vielfalt der Erscheinungen des Gesetzes	87
7. Der Widerspruch zwischen Produktivkräften und Produktions- verhältnissen im Kapitalismus. Formen seiner Bewegung . . .	92
8. Ist der „ewige“ Kapitalismus möglich?	105
9. Die Lösung des Widerspruchs zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen durch Übergang zur höheren Gesellschaftsordnung	114

Kapitel III	124
<i>Ökonomie und Gesellschaft</i>	124
1. Die Produktion als Grundlage des gesellschaftlichen Lebens . .	125
2. Der bestimmende Einfluß der Produktion auf die übrigen Bereiche der Gesellschaft	132
3. Die relative Selbständigkeit ideologischer Prozesse	144
4. Dialektik der Vermittlungen von Ökonomie und Ideologie . .	156
5. Die Notwendigkeit des „Hineintragens“ des sozialistischen Klassenbewußtseins	166
6. Produktionsweise – Basis – Überbau	175
7. Wird der Staat zu einem Element der Basis?	185
Kapitel IV	
<i>Bedingungen und Triebkräfte des Wechsels der Gesellschaftsfor- mationen</i>	195
1. Zur Charakteristik der ökonomischen Gesellschaftsformation: Allgemeines und Besonderes	195
2. Kontinuität und Diskontinuität des geschichtlichen Fort- schritts. Die soziale Revolution	202
3. Dialektik der inneren und äußeren Bedingungen der Revolu- tion	207
4. Dialektische Momente im Prozeß der Entstehung der Klassen- gesellschaft	211
5. Besonderheiten des Übergangs zu Feudalismus und Kapitalis- mus	219
6. Voraussetzungen des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozia- lismus. Dialektik des Inneren und des Äußeren, des Notwen- digen und des Zufälligen	234
7. Allgemeine Ergebnisse	253
Kapitel V	
<i>Triebkräfte des historischen Fortschritts</i>	261
1. Bewegung – Entwicklung – soziale Tätigkeit	261
2. Der dialektische Widerspruch und die Triebkräfte des gesell- schaftlichen Handelns	266
3. Triebkräfte der bürgerlichen Gesellschaft	279
4. Zu den Triebkräften der sozialistischen Gesellschaft	286
Schlußbemerkungen	301
Personenregister	306